

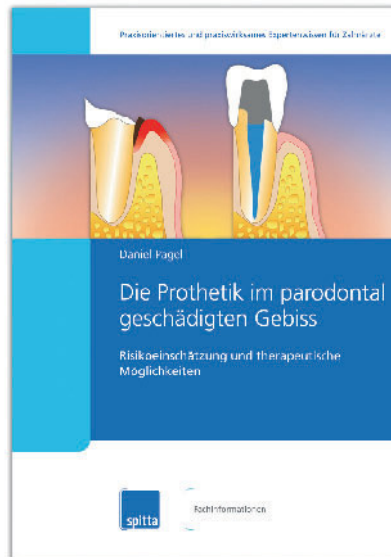
Die Prothetik im parodontal geschädigten Gebiss

D. Pagel, Spitta Verlag, Balingen 2014, ISBN 978-3-943996-34-0, Broschur, 228 Seiten, 331 Abbildungen, 54,90 Euro

Das aus der Reihe „Spitta Fachinformationen“ stammende Buch befasst sich eingehend und praxisnah mit den prothetischen Möglichkeiten und praktischen Schwierigkeiten im parodontal kompromittierten Gebiss.

Der Autor, Dr. Daniel Pagel, MsC., ist seit 2001 in einer Gemeinschaftspraxis mit den Arbeitsschwerpunkten Prothetik, Parodontologie und Implantologie in Berlin tätig. Darüber hinaus arbeitet er als Referent auf dem Gebiet der Parodontologie.

Auf ca. 200 Seiten gliedert sich das Buch in 9 Kapitel und beginnt mit einer übersichtlichen Einführung in die Grundlagen der Parodontologie. Die Anatomie des Parodonts, die Pathogenese, die Ätiologie und die Klassifikationen parodontaler Erkrankungen werden kurz und prägnant für den Leser rekapituliert. Anschließend widmet sich Dr. Pagel in einem eigenständigen Kapitel den diagnostischen Parametern zur Diagnosefindung parodontaler Erkrankungen. Ausführlich werden klinische und radiologische Parameter beschrieben und deren praktische Bedeutung diskutiert. Für den Kliniker von besonderem Interesse sind die aufgeführten Behandlungsoptionen bei Zähnen mit Furkationsbefall und die prothetisch-chirurgischen Möglichkeiten für die Kompensation vertikaler Knochendefizite. Als Grundlage einer erfolgreichen parodontalen und prothetischen Behandlung wird nun die antiinfektiöse Therapie mit den zurzeit auf dem Dentalmarkt verfügbaren Mitteln zur Elimination



nation des subgingivalen Biofilms erläutert. Für die Wurzeloberflächenbearbeitung und zur dreidimensionalen Biofilmentfernung beschreibt Dr. Pagel neben den klassischen Handinstrumenten auch die neueren Entwicklungen. Die Pro's und Contra's der adjunktiven Anwendung von Pulverwasserstrahlgeräten, Lasern und die antimikrobielle photodynamische Therapie werden kritisch und nach aktueller Studienlage behandelt. In dem sich logisch anschließenden Kapitel „Reparative oder regenerative Wundheilung?“ beschreibt der Verfasser sehr detailliert die einfache Parodontalchirurgie. Mithilfe schematischer Zeichnungen und klinischen Bildern gibt der Autor step-by-step Anleitungen für den apikal reponierten Lap-

pen im Seitenzahnggebiet und regenerative Behandlungsmaßnahmen mit Schmelzmatrixproteinen. Der umfangreichste Abschnitt dieses Buches beschäftigt sich mit der Risikobeurteilung parodontal geschädigter Zähne vor prothetischer Versorgung. Nicht nur Berufsanfänger werden in diesem wissenschaftlich fundierten Kapitel Orientierung und Entscheidungshilfen für den Praxisalltag finden. Besonderes Augenmerk legt der Autor auf die schwierige prognostische Einschätzung endodontisch behandelter Zähne. Dr. Pagel stellt hierzu eine Risikoanalyse mittels eines prothetischen Risikoscores vor, welcher alle relevanten Parameter beinhaltet und auf eine einfache Erhebung im täglichen Praxisablauf ausgerichtet ist. Dass auch hochwertiger und ästhetisch anspruchsvoller Zahnersatz im parodontal kompromittierten Gebiss heute die Regel und nicht die Ausnahme sein kann, wird anhand von vielen klinischen Beispielen dem Leser erläutert. Dabei gibt der Autor nützliche Anregungen wie Zahntechnik, Chirurgie und Kieferorthopädie das prothetische Ergebnis optimieren können.

Dieses Buch ist daher nicht nur für Studenten und Assistenz Zahnärzte eine besondere Empfehlung, sondern auch für erfahrene Praktiker, die sich mit den neusten Entwicklungen auf dem Gebiet der Perioprothetik vertraut machen wollen.

P. Stölzel, Würzburg
(Dtsch Zahnärztl Z 2014;69:486)